

## Kistenweise Zitronen



Jeder kennt den Spruch-Wenn das Leben dir Zitronen gibt, mach Limonade daraus.

Aber soviel Limo kann kein Mensch trinken, denk ich mir da oft, wenn ich mir Lebensgeschichten anhöre und auch meine anschau.

Nicht jeder wird durchs Leben mit Einhornglitzer reiten, aber es gibt doch auch etwas dazwischen- zwischen Glitzer und Zitronen, oder?

Was ist es, dass uns das Gefühl gibt, entweder begnadet oder bestraft vom Leben zu sein?

Ist es nur das innere Mindset?

Deine Prägungen, das Glas halbvoll oder halbleer zu betrachten?

Das kommt sicherlich dazu, deine Einstellung zum Leben, wie du die Geschehnisse aufnimmst, ist sicherlich auch anerzogen und geprägt.

Manchmal bringt aber man auch Eigenschaften mit, die so gar nicht aus der Familienenergien stammen können.

Da sind wir dann gefragt, herauszufinden, wer wir sind und warum wir überhaupt dieses Leben so leben.

Menschen sehnen sich ja nach innerem Frieden, Glücksgefühlen, bedingungsloser Liebe und Angekommen sein und Zack! kommt das Leben mit einer Kiste Zitronen daher.

Ein, zwei Gläser Limo so übers Leben verteilt, sind ja ganz ok, aber mehr schlägt doch auf den Magen! Macht krank womöglich und schlägt auch auf die Energie, das Leben gut zu finden.

Was wäre, wenn das genau das ist, was wir im Leben lernen sollen?

Zitronen verwandeln in Glitzerpups?

Sich das Leben zurecht affirmieren und schön zu wünschen, das Universum bemühen, ist nicht wirklich die Lösung.

Das haben Menschen schon vielfach erkannt, dass es so nicht klappt. Woran liegt das?

Einmal ist es die Annahme!

Frieden kommt durch Annahme (Innen wie Außen).

Selbstliebe erzeugt Liebe im Außen.

In sich angekommen sein erzeugt Harmonie im Außen.

Seine Gedanken nicht um Krankheit kreiseln zu lassen, sondern sich auf Gesundheit (bzw. Gesundwerdung) zu konzentrieren und fokussieren.

Zum Anderen ist es die Eigenverantwortung.

Machen statt jaulen!

Puh, das klingt ja schon beim Schreiben nach Arbeit- einfach machen-ist oft nicht so einfach gemacht.

Ich fühl mich schlecht dabei, wenn ich mir selber nicht gerecht werde (oder eher den anderen?), wenn ich höre, was ich alles müsste, sollte, bessermachen kann usw. Wieso habe ich so hohe Ansprüche an mich, wo ich doch weiß, ich bin nicht so zielstrebig, durchsetzungsfähig, fokussiert? Kennst du ähnliches von dir?

Wir haben alle unsere Begrenzungen aus unserer Komfortzone rauszutreten, das ist ja nie leicht. Aber wer seine Grenzen nicht kennt, weiß auch nicht, wo er endet bzw. wo seine Zone aufhört.

Schritt für Schritt ist es doch möglich- nicht immer gleich den Mount Everest sehen und alles auf einmal wollen.

Aber Step by Step kann man einen Berg erklimmen, durch ein Tal schreiten. Mal langsam machen.

Lass und doch ein paar Schritte gemeinsam gehen.

Was möchtest du ändern, in Eigenverantwortung, wo brauchst du Unterstützung?

Darf ich dich ein Stück auf deinem neuen Weg begleiten?

Komm, am Ende des Weges machen wir eine Saftbar auf☺

Sauer macht auch lustig.....

Herzlichst

Sabine

